

SPIELPLAN

2024

12x Eigenproduktion

4x Uraufführung

1x Stück auf Tournee durch Kärntens Gemeinden

2x Gastspiel und Kooperation

1x Festival

1x Dramatikerinnenpreis

Schulfreundliches Theater

1x Kinderstück auf Tournee durch Kärntens Schulen

1 x Jugendtheaterprojekt im Rahmen von „Schule Jugend Theater“

Ein Jahresspielplan wie er nur manchmal gelingt!

Jeder Spielplan, jedes unserer Stücke hat das Ziel, das Leben unserer Zuschauer*innen zu bereichern. Wir wollen unserem Publikum etwas Sinnvolles geben!

Das erste Halbjahr startet, kurz nach der Uraufführung in der Wiener Josefstadt, mit der Kärnten Erstaufführung von Peter Turrinis neuem Stück in erstklassiger Besetzung und der Regie von Mercedes Echerer.

Danach eine kleine Sensation: Es ist uns gelungen die Uraufführung eines Peter Handke Textes zu bekommen. Eine grandiose Erzählung aus dem Jahr 2020 wird in der nbv-Bühnenfassung lebendig. Beim Theater am Schiff gibt es einen Komödien Klassiker der Moderne von Dario Fo und Franca Rame zu erleben.

Im Herbst nimmt sich die neuebuehne mit der Uraufführung meines neuen Dramas der brisanten Themen Sterbehilfe und selbstbestimmtes Sterben an.

Danach folgt eine Kärnten-Kooperation mit dem *Theater Waltzwerk* und *acme* über die Verbrechen, die wir an der Natur begehen.

Zum Ausklang des Jahres schließlich erwartet uns *der* Komödienhit des deutschsprachigen Raumes.

Dazu, wie gewohnt, im Juli unser Festival Spectrum, das ganze Jahr über neue Literatur in den Poetry Slams, Kinder und Jugendtheater in den Kärntner Schulen und einige besondere Gastspiele in der neuebuehne und von uns in den Gemeinden im ganzen Land.

Lasst uns nie aufhören, immer wieder neu zu beginnen!

Dieses Jahr erzählt davon.

Ich freue mich – ich gebe zu, etwas mehr als sonst – auf dieses, nächste Spieljahr und hoffe, Sie können etwas von meiner Vorfreude und Spannung darauf spüren.

Mit besten Grüßen

und von Herzen!

Ihr

Michael Weger

Rückfragen und Terminvereinbarungen: Waltraud Hintermann, Administrative und kaufmännische Leitung - mobil: 0664 / 4644297 - waltraud.hintermann@neuebuehnevillach.at

Stefan David Zefferer, Pressesprecher, mobil: 0676 / 848 267 245 - stefan.zefferer@neuebuehnevillach.at

Pressefotos auf www.neuebuehnevillach.at/presse zum download!

PRODUKTIONEN 2024

neuebuehne - Theater im Rathaus

„Nein zum Geld!“

von Flavia Coste

1. Dezember 2023 - 13. Jänner 2024

Paracelsussaal

Noch immer weckt Geld Emotionen aller Art. Es begeistert, beglückt, bedrückt... auch im Umfeld von Richard, der viele Millionen im Lotto gewonnen hat. Während eines Abendessens daheim gibt er bekannt, dass er den Lottogewinn nicht abholen wird. Mit Erstaunen stellt er fest, dass statt Lob und Applaus das glatte Gegenteil an Reaktionen auf ihn niederprasselt. Für die Abholung bedarf es ausschließlich des Lottoscheins. Diese Tatsache eröffnet zwischen ihm, seiner Frau, seiner Mutter und selbst dem besten Freund den Kampf um diesen „Glücks“-Schein, den Richard vernichten will.

Wie weit wird die Familie gehen? Auch über eine Leiche?

Regie: Michael Weger

„Bis nächsten Freitag“

von Peter Turrini

9. Februar - 23. März 2024

neuebuehnevillach

Zwei altgewordene Freunde treffen sich jeden Freitag in einem Lokal mit dem Namen „Zur tschechischen Botschaft“. Nachdem sie eine gemeinsame Jugend verband, trennte sie das Leben. Und sie sind froh nun wieder zueinander gefunden zu haben. Sie reden über vergangene Zeiten, kommentieren die Vorkommnisse der Gegenwart, streiten und lachen und produzieren jede Menge Meinungen, die von zwei verschiedenen Weltanschauungen zeugen, die hier aufeinandertreffen. Und spürbar ist auch die Angst der Beiden, vor dem Älterwerden, vor dem Bedeutungsverlust, vor Krankheit, Trennung und Tod. Im Lokal mit seinem Personal und Kunden schwebt letztlich auch die Absurdität des Seins über den Beiden - aber was könnte dramatischer sein?!

Regie: Mercedes Echerer

Uraufführung

„Mein Tag im anderen Land“

Nach einer Erzählung von Peter Handke / Bühnenfassung von Michael Weger

4. - 20. April 2024 & 4. - 20. Dezember 2024

neuebuehnevillach

In der Gegend gilt er als Besessener. Tags geht er, der eigentlich Obstgärtner ist, durch den Ort. Leise redet er in Zungen in einer nichtexistierenden Sprache. Er erschreckt die Dorfbewohner mit Beschimpfungen und Schmähreden, mit Orakelsprüchen. Nur die Schwester hält zu ihm, die Eltern leben schon lang nicht mehr. Sie beobachtet, wie er anderen Lebewesen, Tieren zuspricht. Sie will nicht wahrhaben, dass er wie aus der Kehle eines Engels singt. Sie folgt ihm, auch an den See »mit dem anderen Land an dem Ufer gegenüber« – dort blickt ihn ein Mann an, wie er »noch keinmal von einem Menschen angeblickt worden war«. Und da fahren die Dämonen aus ihm heraus. Peter Handke erzählt von Dämonen, die ihren Schrecken verlieren. Er erzählt von einer poetischen Verwandlung, einer Befreiung, ohne das Widerständige zu verlieren. Michael Weger verarbeitet Handkes Text zu einem intensiven Monolog.

Regie: Michael Weger

„Open Classes“

in Kooperation mit der Carinthischen Musikakademie Ossiach - Schauspiel

24. April - 11. Mai 2024

neuebuehnevillach

Die CMA Schauspielakademie und ihre StudentInnen stellen sich vor. Mit Ausschnitten aus verschiedensten Theaterstücken, in Monologen und Szenen so abwechslungsreich wie Theater nur sein kann.

Leitung & Regie: Doris Dexl/ Erik Jan Rippmann / Michael Weger

neuebuehne - Theater am Schiff

„Offene Zweierbeziehung“

von Dario Fo & Franca Rame

22. Mai - 29. Juni 2024

Theater am Schiff - Ossiacher See

Antonia fühlt sich nicht nur betrogen, sie es ist auch. Ihr Mann will seine sexuellen Begierden auch außerhalb ihrer Gemeinschaft ausleben und schlägt ihr vor, ihr Miteinander einfach ganz neu als eine offene Zweierbeziehung zu definieren. Doch Antonia nutzt die neugewonnene Freiheit mehr als ihrem Mann lieb ist. Schon bald hat sie einen jüngeren Liebhaber, der alle Wünsche befriedigt, die Antonia hat, und fast zu perfekt ist. Das macht Antonias Mann natürlich rasend, so hat er sich das nicht vorgestellt. Er ist bereit alles zu zerstören, um seine Frau wieder zu besitzen. Aber könnte es sein, dass Antonia den superlativen Typen ihrer Liaison nur erfunden hat?

„Offene Zweierbeziehung“ ist ein Komödienklassiker, der mit seinem Witz und klugen Monologen das Scheitern einer Beziehung zum großen Vergnügen macht.

Regie: Clemens Luderer

Spectrum Festival

3. - 12. Juli 2024

Rathausplatz & Innenstadt Villach

Theater, Tanz und Performances und noch mehr vereint in einem zentralen Festival. Das Spectrum bespielt die Villacher Innenstadt mit Bühnen und in leerstehenden Geschäftslokalen - mittlerweile seit 50 Jahren. Ein Jubiläumsfestival

Künstlerische Leitung: Martin Dueller

SOMMERPAUSE

Uraufführung

„Würde“

von Michael Weger

19. September - 19. Oktober 2024

neuebuehnevillach

SIE ist eine anerkannte Pharmaforscherin. Sie hat ein Sterbemittel entwickelt, das einen schmerzfreien und glücklichen Tod garantiert. Sie hat es online zum Selbstkostenpreis vertrieben. Sie wurde gefasst, inhaftiert und wegen strafbarer Sterbehilfe sowie Anstiftung zur Massenselbsttötung angeklagt.

ER ist ihr Pflichtverteidiger. Zu Beginn verurteilt er sie ebenso wie die breite Öffentlichkeit. Im Verlauf übernimmt er in unterschiedlichen Rollen Pro- und Contra-Stimmen. Ein schwerwiegender Befund belehrt ihn eines Besseren. Sein Ende gerät zu einem beherzten Plädoyer für selbstbestimmtes Sterben.

Michael Wegers neues Stück nimmt sich eines schwierigen Themas an, behandelt es auf verständliche und respektvolle Weise und ist dadurch in bestem Sinne diskussionswürdig.

Regie: Michael Weger

Uraufführung

„A.H.A.B. jr.“

Ein Projekt von a.c.m.e,- und Theater Waltzwerk nach Herman Melville

2. November - 16. November 2024

neuebuehnevillach

Herman Melvilles „Moby Dick“ ist der Ausgangspunkt von A.H.A.B. Jr.

Als Ur-Ur-Ur-Enkel von Kapitän Ahab steht er vor Gericht. Man erwartet von ihm, dass er Kapitän Ahab verteidigt, sich kämpferisch einreihet in den Heldenmythos. Aber Ahab Jr. verzichtet darauf, seinen Anteil an der Macht zu haben. Vielmehr sieht man Ahab Jr. in einer Verteidigungsrede des Wals und der Neukontextualisierung von Kapitän Ahabs Taten, die bis ins Heute nachwirken. Der Wal ist Zeichen für die Natur im Allgemeinen und zu beklagen wären die Verbrechen, die an ihr verübt wurden und werden. Ahab Jr. vereint in sich Marlene Engelhorn (Millionen-Erbin) und die Aktivist*innen von Fridays for future, der Letzten Generation, Extinction Rebellion & Co.

Regie: Martin Dueller

neuebuehne - Theater im Rathaus

„Extrawurst“

von Jacobs/Netenjakob

22. November - 11. Jänner 2025

Paracelsussaal

Alles entzündet sich an einem Grill. Ein Tennisverein will nämlich einen neuen Grill anschaffen. Da es aber auch ein türkisches Mitglied im Club gibt, müssten eigentlich zwei Grills angeschafft werden, damit die Schweinefleisch-Würste nicht alles „kontaminieren“. Aber damit beginnt die Diskussion, die den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Muss man Religionen tolerieren, auch wenn man sie ablehnt? Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft? Die Weltanschauungen prallen aufeinander und es geht letztlich um so vieles mehr als einen Grill. Und der Geniestreich dieser höchst aktuellen Komödie ist, dass man als Zuschauer*in gleichzeitig auch Vereinsmitglied und so mittendrin ist.

Regie: Sonja Romei

SCHULFREUNDLICHES THEATER

„Konradine und Effi“

von Hannah Valentina Röhrich

Premiere: 04.03.2024. Ganzjährig als Angebot buchbar

Kinderstück auf Tournée durch Kärntens Schulen

Als Kinder lernen sich Konradine und Effi kennen. Sie beschließen Brieffreundinnen zu werden. Doch schon bald besucht Effi ihre neue Freundin in deren großem Garten. Sie pflücken Granatäpfel vom Baum, trinken Limonade, betrachten Konradines Insektensammlung und ärgern den Nachbarsjungen Viktor. Sie erfinden ihre eigenen Spiele, sind in Taten herrlich verrückt und kindlich poetisch in Worten. Doch dann zieht Viktor sie damit auf, dass sie wohl ein Liebespaar wären. Und während für Konradine plötzlich alles einen Sinn ergibt, sucht Effi die Distanz.

Wir begleiten Konradine wie sie auf die schönen Erinnerungen einer großen Freundschaft zurückblickt, die vielleicht auch eine erste Verliebtheit war.

„Konradine und Effi“ ist ein wunderschönes Stück, das in sanften, leisen Tönen von einer unschuldigen Liebe erzählt, die etwas anders als gewöhnlich ist.

Regie: Greta Lindermuth

Uraufführung

„Fake it (Arbeitstitel)“

November 2023 – Dezember 2024

Partizipatives Jugendtheaterprojekt im Rahmen des kärntenweiten Projekts „Schule - Jugend - Theater“ in Kooperation mit der NMS Lind

Woher nimmst du die Informationen, die du haben möchtest? Und wenn du sie hast, woher weißt du, ob sie stimmen und spielt das überhaupt noch eine Rolle und wenn ja, welche? Eine zweite Klasse der Sportmittelschule nähert sich diesem Thema im Unterricht gemeinsam mit der neuebuehne an.

Projektleitung: Clemens Luderer

NBV AUF TOUR

Die neuebuehne geht mit dem „Schulfreundlichen Theater“ auf Tournée durch Kärntens Schulen.

neuebuehne - Theater in den Gemeinden

Immer wieder tourte die neuebuehnevillach mit Eigenproduktionen durch Kärntens Gemeinden und machte so sein Angebot noch mehr Menschen zugänglich. Im Jahr 2024 ist es eine ganz besondere Produktion, die mit ihrer hohen literarischen Qualität und ihrem Kärntenbezug überzeugt.

Uraufführung

„Mein Tag im anderen Land“

Nach einer Erzählung von Peter Handke / Bühnenfassung von Michael Weger

Buchbar ab Oktober 2024

Inhalt siehe oben

Regie & Schauspiel: Michael Weger

nbvSLAM

10. Februar, 1. Juni, 21. September, 23. November

Ein Literaturabend der anderen Art. Die neuebuehnevillach lädt junge Poeten und Poetinnen aus ganz Österreich ein, sich mit ihren selbstverfassten Texten einem modernen Dichtungswettstreit zu stellen. Prosa oder Lyrik, von witzig bis traurig- Hauptsache emotional! Und das Publikum entscheidet, welcher Text den Abend gewinnt.

Mit dieser Reihe, die seit Februar 2023 regelmäßig stattfindet, wird nicht nur eine neue Veranstaltungsform durchgeführt, sondern damit auch ein breiteres und vor allem jüngeres Publikum für Theater begeistert.

Leitung & Moderation: Estha-Maria Sackl

AUSSCHREIBUNG 2. NBV-DRAMATIKERINNENPREIS

Erstmals wurde im Jahr 2020 der nbv-Dramatikerinnenpreis ausgeschrieben, der sich ausschließlich an weibliche Autorinnen richtete. Unter dem Motto „Neue.Welt.Ordnung*“ konnten nach freier Wahl passende Theaterstücke jeglichen Genres (Monologe, Kinder- und Jugendstücke,..) eingereicht werden. Ziel war es, neue Stücke mit starken weiblichen Stimmen zu entdecken, emanzipatorische Ansätze zu fördern, auch in Hinblick der Gleichstellung im Spielplan, welche die neuebuehne anstrebt.

Die Resonanz war überwältigend. Aus 87 Einsendungen wurden von der Jury 3 Preisträgerinnen-Stücke ausgewählt. Das erstgereichte Stück „Im Morast“ von Olga Zaks erlebte am 14. Oktober 2022 seine Uraufführung an der neuebuehnevillach. „fast Land“ von Tara Meister wurde im Frühjahr 2023 an der neuebuehne uraufgeführt. Das Kinderstück „Konradine und Effi“ wird 2024 auf Tournée durch Kärntens Schulen geschickt.

Für 2024 wird nun zum zweiten Mal der Dramatikerinnenpreis ausgeschrieben und verliehen, mit dem Wunsch weitere Autorinnen ins Rampenlicht zu rücken und neue Autorinnenstimmen zu entdecken.

GASTSPIELE

ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater

**„Wind“ Szenisches Konzert mit Neuer Musik als Visuelles Musiktheater“
mit Kompositionen von Franz Schreker, Herbert Laueremann, Michael Mautner, Viktor Ullmann
(bearbeitet von Herbert Gantschacher) und Werner Raditschnig**

17. - 20. Jänner 2024

neuebuehnevillach

17.1.2024 und 18.1.2024 20.00 Uhr „Sturmangriff / Storm Attack“ von August Stramm, „Johnny zieht in den Krieg / Johnny Got His Gun“ von Dalton Trumbo und „Soldati / Soldiers / Soldaten“ von Giuseppe Ungaretti als Visuelles Musiktheater und Signed Music. Es spielen, gebärden, sprechen und singen Werner Mössler, Herbert Gantschacher und Markus Rupert, in Szene gesetzt von Herbert Gantschacher.

19.1.2024 und 20.1.2024 21.00 Uhr „Katastrophe“ von Samuel Beckett in bilingualer Inszenierung. Es spielen Margot Wutte und Markus Pol (zwei CoDA-Schauspieler:innen mit der Gebärdensprache als erste Muttersprache), sowie Markus Rupert, in Szene gesetzt von Herbert Gantschacher, mit Werner Mössler als Gebärdensprachcoach.

Regie: Herbert Gantschacher

**„Ein Bericht für eine Akademie“
nach der Erzählung von Franz Kafka**

8. - 22. Juni 2024

neuebuehnevillach

Anlässlich des 100. Todestags von Franz Kafka widmet sich Michael Kuglitsch in seiner energetischen Bearbeitung von Kafkas Prosatext der Frage, wer wir Menschen in Relation zur Umwelt sind. Und warum handeln wir so, wie wir handeln. Diese Neuinszenierung bringt Kafkas Erzählung in die Jetztzeit, dynamisch begleitet von Live-Musik.

Ein Affe ist eingeladen vor einer Akademie einen Bericht über sein „äffisches Vorleben“ einzureichen. Im Zentrum des Berichts steht jedoch seine Schilderung des Anpassungsvorganges an die Menschen und seine Rolle als Menschenimitator.

Regie & Schauspiel: Michael Kuglitsch